

Team Europameisterschaft Nominierung

Dienstag, den 11. Januar 2011 um 15:46 Uhr, geschrieben von Redaktion



Für die Team-Europameisterschaft Snooker auf Malta vom 29.3.-7.4.2011 sind folgende Sportler nominiert worden und bereiten sich auf die Wettbewerbe vor.

Bei den Damen gehen die Titelverteidiger, **Diana Stateczny** und **Anne Hirsch** an den Start und werden alles daran setzen den Titel zu verteidigen. Das Herrenteam startet mit **Lasse Münstermann**, **Patrick Einsle** und dem amtierenden deutschen Meister, **Stefan Kasper**.

Für die Masterswettbewerbe sucht der deutsche Meister, **Miro Popovic** noch einen Teampartner.

Wer als Zuschauer die Wettbewerbe und Malta erleben möchte kommt schon für knapp 500,00 Euro in das Spieler- und Veranstaltungshotel „Dolmen Ressor“ auf Malta (siehe expedia.de). So lässt sich ein wundervoller Urlaub inklusive Snooker genießen.

Zeitgleich finden auf Malta auch die nun auf das Endalter 21 Jahre ausgedehnten Jugendeuropameisterschaften der EBSA statt. Aus diesem Bereich liegt knapp vier Wochen vor dem offiziellen Meldeschluss noch keine Information vor.

Team EM: Live Stream & Tagebuch

Dienstag, den 29. März 2011 um 12:12 Uhr, geschrieben von Thomas Hein



Am Mittwoch, den 30.3. beginnen die Spiele der Team EM auf Malta. Es gibt wieder einen Live-Stream und wir können den deutschen Akteuren über die Schulter schauen.

Alle Informationen und den Live-Stream gibt es auf esnooker.pl



Anne Hirsch über die Anreise nach Malta:

Was für nen turbolenter/ langer Anreisetag!

Fast den Zug verpasst. Der neue Perso machte das Bahnticket ungültig. Gepäck durfte ich am Check In auch noch nachzahlen, da der Queue diesmal zu Freigepäck dazu zählte. ... Es kann also nur besser werden.

Bei Diana sah es ähnlich aus. Packen, nach Wuppertal den Kater in liebevolle Hände geben und dann mit dem Zug nach Düsseldorf (ohne Ticket - ging nicht anders) :-), wobei die S-Bahnen ab Düsseldorf auch nicht zuverlässig fahren.

Ich hatte den weitesten Weg. Bin erst von Frankfurt nach Düsseldorf geflogen, um dort auf Diana und Lasse zu treffen und gemeinsam nach Malta aufzubrechen. Derweil sind Patrick und Stefan von München Richtung Süden gestartet und am Nachmittag angekommen. Die Getränkeversorgung wartete bei unserer Ankunft gegen 23:15 Uhr schon. :-)

Nach dem Check In und einem kleinen Mitternachtsimbis in der gewohnten Umgebung geht es nun (1:30 Uhr) ins Bett.

Morgen Abend steht die Eröffnungsfeier an und Mittwoch früh starten dann die ersten Gruppenspiele. Genaueres dazu später.

Viele Grüße an die Snookergemeinschaft, :)

Team-EM: Die Anreise

Mittwoch, den 30. März 2011 um 09:40 Uhr, geschrieben von Thomas Hein



Heute stand als einziger Pflichttermin das Players Meeting und die Eröffnungsfeier am Abend an. Nach dem gemeinsamen Frühstück trennten sich die Wege. Jeder versuchte noch etwas zu relaxen bevor morgen das Turnier startet.

Diana und ich erkundschaffeten die nähere Umgebung, wobei wieder super Fotos entstanden. Die Küste lud hier zum entspannen und dem Alltag entfliehen ein.

Nachmittags standen ein paar Frames auf dem Programm. Die EBSA hat 16 neue Riley Imperial Tische aufgestellt. Die Ecktaschen sind sehr eng und generell ist umgewöhnen angesagt.

Am Abend wurde der Spielmodus kurz erklärt und der ETC eröffnet. Wir Damen spielen zwei mal jeden gegen jeden, um am Ende noch ein Halbfinale und Finale auszuspielen. Damit sind acht Matches garantiert. Der Modus bei den Herren ist gleich dem des letzten Jahres.

Die Spiele sind im Gegensatz zu 2010 teilweise direkt nacheinander angesetzt. Damit ergeben sich die morgigen Begegnungen wie folgt:

Damen:

10:00 Uhr - vs Israel - Tische 5 & 6

13:00 Uhr - vs Russland - Tische 11 & 12

Herren:

16:00 Uhr - vs Israel - Tische 9 & 10

19:00 Uhr - vs England - Tische 11 & 12

Viele Grüsse,

Anne

Fotos zu der Team-EM auf diana-stateczny.jimdo.com

Team-EM: Grandioser Auftakt

Donnerstag, den 31. März 2011 um 08:21 Uhr, geschrieben von Thomas Hein



Sowohl die deutschen Damen als auch die deutschen Herren starten mit jeweils zwei Siegen in die EM. Die Herren waren auch gegen England siegreich.

Für die beiden deutschen Damen war das Match gegen Israel aus der klaren Favoritenposition zu bestreiten. Die Damen haben dies mit Bravour in Angriff genommen. Gegen die russischen Damen ist es immer heikel, aber auch da standen sie ihre "Frau". Etwas seltsam war, dass die Russin gegen Diana selbst bei Spielständen von 71:22 (27 auf dem Tisch) und auch bei 60 Punkten Rückstand (Farben auf dem Tisch) noch fleissig weiterspielten.

Die deutschen Herren spielen in der Reihenfolge: Einsle, Münstermann und Kasper. England wurde mit 10:6 in Schach gehalten und die Jungs gewöhnen sich langsam an die neuen Rileytische.

Mittwoch, den 30.3.2011

Damen:

10:00 Uhr - vs Israel 4:0

13:00 Uhr - vs Russland 4:1

Herren:

16:00 Uhr - vs Israel 2 10:1

19:00 Uhr - vs England - Tische 10:6

Donnerstag, den 31.3.2011

Damen:

10:00 Uhr - vs Malta - Tische 1 & 2

13:00 Uhr - vs Frankreich - Tische 13 & 14

16:00 Uhr - vs Israel - Tische 11 & 12

Herren:

13:00 Uhr - vs Malta - Tische 7 & 8

Team-EM: Mit einem kleinen blauen Auge

Freitag, den 01. April 2011 um 07:59 Uhr, geschrieben von Thomas Hein



Die deutschen Herren mussten um Mitternacht noch beim Zwischenstand von 6-5 ihr Carry-Over zu Ende bringen. Malta 3 war ein unerwartet harter Brocken.

Um kurz vor Mitternacht ging es dann weiter gegen die Malteser. Die drei Deutschen behielten die Nerven und brachten das Match mit 10-6 nach Hause.

Diana Stateczny und Anne Hirsch liessen am Donnerstag auf Malta nichts anbrennen und gewannen ihre drei Matches zu Null. Sie werden ihrer Rolle als Favoriten gerecht und für die Titelverteidigung sieht es gut aus. "Es ist zwar nicht schön, dass der Damenwettbewerb nur durch fünf Nationen gemeldet wurde, aber wir lassen uns dadurch nicht aus der Konzentration bringen".

Donnerstag, den 31.3.2011

Damen:

10:00 Uhr - vs Malta 4:0

13:00 Uhr - vs Frankreich 4:0

16:00 Uhr - vs Israel - Tische 4:0

Herren:

13:00 Uhr - vs Malta 10:6 (Einsle 4:1, Münstermann 4:1, Kasper 2:4)

Mittwoch, den 30.3.2011

Damen:

10:00 Uhr - vs Israel 4:0

13:00 Uhr - vs Russland 4:1

Herren:

16:00 Uhr - vs Israel 2 10:1

19:00 Uhr - vs England - Tische 10:6

Stimmen zum Tag 2:

Anne Hirsch:

Hab mich die ersten beiden Spiele wohl am Tisch gefühlt. Die Maltesin hielt mit gutem Lochspiel dagegen. Am Ende setzte ich mich aber auf die Farben durch. Die Französin lies oft einen offenen Tisch zurück und machte mir den Framegewinn dadurch einfach. Im dritten Match tat ich mich anfangs schwerer, kam dann aber wieder in den Stoß und holte letztlich beide Frames sicher.

Lasse Münstermann:

Puh. Mit einem kleinen blauen Auge davon gekommen. :-) Carry over match von unserem 13 Uhr Spiel - Start 24:00 Uhr!!!

Patrick Einsle:

Dann ging ja die warterei los. Haben letztendlich um 00:00 ca. wieder angefangen zu spielen. Musste dann nur noch ein Frame spielen, den ich aber locker gewann. Trotz der Müdigkeit spielte ich noch einen guten Frame mit vielen guten Safteys und Longpots.

Diana Stateczny:

Deutschland-Malta 4:0

Stateczny-Ciantar 2:0

Im 1. Frame kam ich immer wieder in die hohen Farben und sicherte mir dadurch mehrere zweistellige Breaks, so dass ich schnell hoch führte.

Deutschland-Frankreich 4:0

Stateczny-Lassaut 2:0

Jetzt tat ich mich sehr schwer da die Farben an der Bande lagen und das Brett ein reinstes durcheinander war daher blieben die Punkte aus.

Deutschland- Israel 4:0

Stateczny-Leviatan 2:0

Ich fing sehr gut an allerdings drehte sich das Match da sie nicht viel liegen lies wenn sie verschossen hatte. Es sah nicht gut aus 39:51 hinten 22 auf dem Tisch. Nachdem sie dann Braun verschossen hatte ergriff ich die Chance und machte den Tisch leer. :-)

Ausblick auf die restlichen Gruppenspiele

Freitag, den 1. April

Damen:

10:00 Uhr - vs Russland - Tische 13 & 14

Herren:

13:00 Uhr - vs Schweden - Tische 7 & 8

19:00 Uhr - vs Frankreich - Tische 11 & 12

Samstag, den 2. April

Damen:

10:00 Uhr - vs Malta - Tische 13 & 14

Herren:

13:00 Uhr - vs Belgien - Tische 5 & 6

Sonntag, den 3. April

Frei (Gruppenspiele U21)

Montag, den 4. April

Damen:

16:00 Uhr - vs Frankreich - Tische 13 & 14

Team-EM: Wikinger als Stolperstein für Lasse & Co?

Samstag, den 02. April 2011 um 10:21 Uhr, geschrieben von Thomas Hein



Beim Spielstand von 5:7 wurden unsere Herren gestern vom Tisch genommen. Die Wikinger machen es unseren Jungs mehr als schwer.

Die deutschen Damen drehen weiter einsam ihre Kreise. Auch das zweite Gruppenspiel gegen Russland wurde mit 4:0 gewonnen. Die Damen sind nicht zufrieden mit ihrem Spiel, aber erfolgreich. Was will man mehr. Die Herren müssen sich gegen Schweden heute in der Overtime richtig zusammen reißen um das Match noch zu drehen.

Was steht heute auf Malta für die Deutschen auf dem Programm:

Samstag, den 2. April

Damen:

10:00 Uhr - vs Malta - Tische 4:0 (das ging sehr schnell heute morgen)

Herren:

13:00 Uhr - vs Belgien - Tische 5 & 6

Freitag, den 1. April

Damen:

10:00 Uhr - vs Russland - Tische 4:0

Herren:

13:00 Uhr - vs Schweden - Tische 5:7 (Fortführung 2. April 16 Uhr)

19:00 Uhr - vs Frankreich - Tische 10:0

Donnerstag, den 31.3.2011

Damen:

10:00 Uhr - vs Malta 4:0

13:00 Uhr - vs Frankreich 4:0

16:00 Uhr - vs Israel - Tische 4:0

Herren:

13:00 Uhr - vs Malta 10:6 (Einsle 4:1, Münstermann 4:1, Kasper 2:4)

Mittwoch, den 30.3.2011

Damen:

10:00 Uhr - vs Israel 4:0

13:00 Uhr - vs Russland 4:1

Herren:

16:00 Uhr - vs Israel 2 10:1

19:00 Uhr - vs England - Tische 10:6

Stimmen zum Tag:

Diana Stateczny:

Ich lag beide Frames immer hinten und konnte mir die Punkte wieder nur mit sehr guten Safes holen die klappen zum Glück noch. Beim Spielstand 53:43 verschoss meine Gegnerin Gelb. Es bot sich eine gute Chance die ich mit einer 27 clearance nutzte 80:43.

Anne Hirsch:

Das Spiel war nicht schön, ging aber am Ende zu Gunsten von uns aus.

Lasse Münstermann:

Ich bin Happy und freu mich morgen auf Belgien und später auf ein noch umzudrehendes Spiel gegen Schweden!
Vom dritten Spiel (Schweden) konnte ich bisher nur ein Frame spielen. Bei diesem ging ich sehr schnell in Führung. Ich liess meinem Gegner dann einen schweren Longpot liegen, den er angehen musste. Er lochte ihn und schoss mit 48 nahezu aus. Das interessante daran, war das wie- Ein Gefühl zwischen Kopfschütteln und größtem Respekt lag nach diesem Frame in meinem Gesicht.

Patrick Einsle:

Zum Spiel Schweden brauch ich ja noch nichts schreiben:-) Es steht 5:7 Lasse 2:3 Stefan 1:2 Patrick 2:2 morgen 16 Uhr wird das Spiel fortgesetzt. Direkt nach dem Spiel gegen Belgien, dass um 13 Uhr anfängt.

Team-EM: Herren Gruppensieger

Sonntag, den 03. April 2011 um 10:47 Uhr, geschrieben von Thomas Hein



Auch Schweden konnte nach 5:8 Rückstand noch mit 10:9 durch die Herren besiegt werden. Die Schweden verloren somit bereits ihr viertes Match mit 9:10.

Das Herrenteam trifft nach der Auslosung in der Runde der Last 16 auf Malta 4. Sonntag ist für die Team-EM spielfrei.

Unsere Damen schlugen Malta mit 4:0 und sind nach wie vor ungeschlagen. Bisher konnten die Gegnerinnen Diana & Anne nur ein Frame "stehlen". Die Damen spielen in der Gruppenphase zweimal gegen jede Nation.

Am Montag um 16 Uhr müssen unsere Damen das letzte Gruppenspiel gegen Frankreich bestreiten. Die ersten vier Teams spielen dann das Halbfinale.

Samstag, den 2. April

Damen:

10:00 Uhr - vs Malta - Tische 4:0

Herren:

13:00 Uhr - vs Belgien - Tische 10:5

16:00 Uhr - vs Schweden 10:9

Freitag, den 1. April

Damen:

10:00 Uhr - vs Russland - Tische 4:0

Herren:

13:00 Uhr - vs Schweden - Tische 5:7 (Fortführung 2. April 16 Uhr)

19:00 Uhr - vs Frankreich - Tische 10:0

Donnerstag, den 31.3.2011

Damen:

10:00 Uhr - vs Malta 4:0

13:00 Uhr - vs Frankreich 4:0

16:00 Uhr - vs Israel - Tische 4:0

Herren:

13:00 Uhr - vs Malta 10:6 (Einsle 4:1, Münstermann 4:1, Kasper 2:4)

Mittwoch, den 30.3.2011

Damen:

10:00 Uhr - vs Israel 4:0

13:00 Uhr - vs Russland 4:1

Herren:

16:00 Uhr - vs Israel 2 10:1

19:00 Uhr - vs England - Tische 10:6

Stimmen zum Tag:

Stefan Kasper (erstes Statement):

Meine Matches gegen Belgien waren im Verhältnis zu den Matches zuvor relativ gut. Im ersten Match konnte ich das erste mal im Turnier auch mal kleinere Breaks aus meinen Chancen machen, weshalb ich dieses Match auch für mich entscheiden konnte.

Lasse Münstermann:

Heute mit starken Kopfschmerzen gespielt. Daher irgendwie eine Art verschobene Optik gehabt. Ein Frame hatte ich noch (gegen Schweden) zu spielen. Auch das ging auf Schwarz aus. Gefühlt war sie schon drin, als sie ein Grinsen aufsetzte und mitten im Loch liegen blieb. Er versenkte sie. Somit waren wir 5:8 hinten! Danke an Stefan und Patrick, die das Spiel noch super gedreht haben!!!

Diana Stateczny:

Ich habe 2:0 gewonnen allerdings halte ich mich nur noch über Wasser. Meine Leistung wird stetig schlechter und es ist nur noch eine Frage der Zeit bis die Schwimmflügel platzen. :(Zum Glück sind wir ein Team und meiner Partnerin Anne geht es gut.

Anne Hirsch:

Heute morgen hatte ich ein recht gutes Timing, leider passte das Positionsspiel mal wieder nicht wirklich, weshalb ich mir die beiden Frames Stück für Stück sicherte. War in Spiellaune und hätte gern noch weiter gespielt. :(

Was noch bei der Team-EM auf dem Programm steht:

Sonntag, den 3. April

Frei (Gruppenspiele U21)

Montag, den 4. April

Damen:

16:00 Uhr - vs Frankreich - Tische 13 & 14

Team-EM: Achtelfinale heute und die Jugend schweigt

Montag, den 04. April 2011 um 11:34 Uhr, geschrieben von Thomas Hein



Heute abend um 19 Uhr startet das Achtelfinale der deutschen Herren gegen Malta 4. Hier die Mannschaftsaufstellung für den Abend.

Die Teilnehmer der deutschen Billardjugend spielen leise vor sich hin. Wir würden hier gern genau wie bei den Erwachsenen über die Statements der Jugendlichen berichten, aber leider kriegen wir keine Informationen von Seiten der Spieler oder des Betreuers. Schade, da sicher viele in Deutschland interessiert, was die Jungs zu sagen haben.

Achtelfinale Herren Team:

Match A

Malta (1): Tony Drago, Alex Borg, Duncan Bezzina v Iceland: Johannes B Johannesson

Match B

Ireland (2): Nigel Power, Clinton Franey, Gavin Stokes v England: Daniel Ward, Rob Jones, Lee Payne

Match C

Ireland (1): Robert Murphy, Brendan O'Donoghue, Gavin Stokes v Malta (3) Mark Saffrett, Stephen Mangion, Mario Cutajar

Match D

Germany: Patrick Einsle, Stefa Kaspar, Lasse Munstermann v Malta (4): Richard Lewis, Philip Ciantar, Andre Pace

Match E

Malta (2) Clayton Castaldi, Mario Brincat, Frans Mintoff v Belgium: Yvan Van Velthoven, Alain Vandersteen, Mario Van Herk

Match F

Scotland: Bobby Cruickshanks, Scott Donaldson, Stuart Johnstone v Sweden: Farham Mirza, Mats Erikson, Jim Johansson

Match G

Poland : Krzysztof, Rafal Golreri, Marcin Nitschke v Israel (1) Roey Fernandez, David Vaitzman, Shay Arama

Tomorrow April 5th 4pm

Winner of Match E will play Wales

Winner of Match B will play the winner of Match F

Winner of Match C will play the winner of Match A

Winner of Match G will play the winner of Match D

Der weitere Ablauf auf Malta:

Damen:

06.04.11 14 Uhr Halbfinale

07.04.11 16 Uhr Finale

Herren:

04.04. 19 Uhr Achtelfinale

05.04. 16 Uhr Viertelfinale

06.04. 18 Uhr Halbfinale

07.04. 16 Uhr Finale

Team-EM: Herren im Viertelfinale

Dienstag, den 05. April 2011 um 07:58 Uhr, geschrieben von Thomas Hein



Mit 10-1 liessen die deutschen Herren gegen Malta 4 nicht viel anbrennen. Die Damen bestreiten um 14 Uhr ihr Halbfinale gegen Israel.

Die Malteser konnten lediglich Stefan Kasper ein Frame abnehmen. Lasse & Co kommen mit den Tischen mittlerweile besser klar und die Leistungskurve zeigt nach oben. Das ist gegen die starken Polen auch sicher notwendig.

Foto von links nach rechts:

Anne Hirsch, Diana Stateczny, Patrick Einsle, Stefan Kasper, Lasse Münstermann

Damen:

06.04.11 14 Uhr Halbfinale

07.04.11 16 Uhr Finale

Herren:

05.04. 16 Uhr Viertelfinale

06.04. 18 Uhr Halbfinale

07.04. 16 Uhr Finale

Men's Last 16 Results

MALTA (2) 10 – 5 BELGIUM

IRELAND (1) 10 – 1 MALTA (3)

MALTA (1) 10 – 0 ICELAND

GERMANY 10 - 1 MALTA (4)

POLAND 10 - 7 ISRAEL (1)

ENGLAND 10 – 5 IRELAND (2)

SCOTLAND 10 – 2 SWEDEN

MEN'S QUARTER FINAL DRAW

WALES V MALTA (2)

IRELAND (1) V MALTA (1)

POLAND V GERMANY

ENGLAND V SCOTLAND

Damen:

06.04.11 14 Uhr Halbfinale

07.04.11 16 Uhr Finale

Herren:

05.04. 16 Uhr Viertelfinale

06.04. 18 Uhr Halbfinale

07.04. 16 Uhr Finale

Stimmen zum Tag:

Lasse Münstermann:

Achtelfinale geschafft. :-)

Zu Beginn des Spiels war ich recht unzufrieden mit meinem Spiel. Konnte aber dennoch 2:0 gewinnen. Habe versucht noch mehr Gefühl für die Bälle zu bekommen. Konnte das zweite Frame mit einem schnellen 42er Break beenden. Im zweiten Match hab ich schon deutlich mehr vom Tisch verstanden und konnte wieder 2:0 mit einem 53er Break gewinnen. :-) Mit dieser Leistungskurve kann es weiter gehen. :)

Patrick Einsle:

In meinem ersten Spiel war ich hochkonzentriert. Erlaubte mir trotzdem zwei,drei Fehler, aber das Match ging trotzdem deutlich mit 2:0 aus. In meinem zweiten Spiel gewann ich wieder mit 2:0. Den ersten Frame ziemlich knapp und den zweiten am Ende mit einer 64.

Team-EM: Do widzenia Deutschland

Dienstag, den 05. April 2011 um 23:41 Uhr, geschrieben von Thomas Hein



Mit 10-9 unterlag das deutsche Herrenteam der polnischen Vertretung und ist überraschend im Viertelfinale ausgeschieden. Im Decider unterlag Lasse Münstermann, der seinen heutigen 32. Geburtstag sicher gern „in action“ gefeiert hätte.

Zunächst lagen die Deutschen immer knapp vorn und die Polen mussten immer wieder ausgleichen. Es ging Kopf an Kopf auf das 9:9 und der Decider musste die Entscheidung bringen. Wer hat die besseren Nerven, welchen Spieler schicken die Teams ins Rennen. Nach kurzer Beratung entschied das deutsche Team das Lasse Münstermann den Decider spielt. Für die Polen war Krzysztof Wrobel nominiert worden.

Stimmen direkt nach dem Match

Lasse Münstermann:

Ein wirklich extremes Spiel. Ich verliere mein erstes Spiel mit 0:2. Das erste Frame verlor ich auf Schwarz, da meine Schwarze im Loch rappelete und er sie lochte.

Das zweite habe ich 2:0 gewonnen. Mit viel Safe und wenig Breaks.

Im dritten geht es unentschieden aus. 1:1. Dieses Mal habe ich die Schwarze gelocht.

Es kam, wie es kommen musste 9:9. Wir waren schon einiges hinten und etwas vorne im Matchverlauf.

Nach längerem besprechen haben wir uns entschieden, dass ich den Decider spiele.

Ich lasse ihn bis zum Stand von 45:9 nicht in die Bälle. Immer die Weiße an der Bande. 2 Rote auf dem Tisch. Er legt einen Snooker. 2 Mal Foul von mir. Ich loche die letzte Rot. Er braucht 2 Snooker. Es geschehen unfassbare Spielsituationen die unter keine Kuhhaut gehen. Es zieht sich bestimmt nochmal 20-30 min. hin. Er legt Snooker, Glückssnooker, ich loche einen, er legt Snooker..... Er gewinnt.

Damit verlieren wir auf Schwarz gegen Polen und sind im Viertelfinale raus.

Wie man sich da fühlt, dürfte jedem klar sein. Ich hätte sehr gern dieses Frame gewonnen. Aber manchmal fühlt es sich so an, als ob eine höhere Macht nicht will. Echt eigenartig manchmal.

Vielen Dank für das Daumen drücken...

Patrick Einsle:

ja, was soll man sagen, habe sowas selten gesehen was gerade passiert ist.

Wir haben mit 10:9 verloren, obwohl wir schon gewonnen hatten :)

In meiner ersten Partie war ich gleich voll da nutze meine erste Chance sofort mit einer 60 und machte dann noch ein 20iger Break zum 1:0. Im zweiten Frame spielte ich ein sehr schönes Break von 107. Verschoss leider die Grüne am Schluss.

In meiner zweiten Partie gewann ich wieder mit 2:0 und spielte wieder sehr solide.

Zwar keine hohen Breaks aber viele gute Safety und eine schöne lange Pinke im ersten Frame, brachten mir die beiden Frames.

Nun ging es noch in meine letzte Partie.

Den ersten Frame verlor ich nach viel Safety. Im zweiten Frame spielte ich dann gut und machte kaum Fehler. Ich spielte eine 26 und ging bisschen in Führung. Spielte sehr gute Safe ununterbrochen. Er spielte eine schlechte Safety, lochte aber eine Rote und machte draus 35. Das brachte ihn in den Frame zurück. Irgendwann lag ich 13 Punkte auf Gelb hinten und snookerte ihn schon zum 4ten mal in Folge. Dann traf er die Gelbe aus dem Snooker und lochte aus einem unmöglichen Winkel die Gelbe in die Mitte und hatte perfekt Stellung Grün. Das Beim Spielstand von 9:8 für uns. Braun lag auch noch vor dem Loch, so dass er nichts mehr falsch machen konnte.

Lasse spielte dann bei 9:9 den Entscheidungsframe, weil ich die zwei Frames gegen Krystof verlor und wusste er wird wieder spielen. Er hatte sehr viel Glück gegen mich und deswegen liessen wir Lasse spielen.

Lasse spielte einen perfekten Frame.....keine Fehler. Alles perfekt und lag auf Grün drei Snooker vorne. Dann passierte Dinge die ich in meiner Laufbahn nie gesehen hatte.

Lasse spielte eine Safety auf Grün und die Weisse viel unglücklich in die Mitte. Dann spielte Krystof eine perfekte Safety, wo Lasse nicht rauskam. Der Frame ging mittlerweile schon über eine Stunde. Lasse spielte immer nur auf die Kugel drauf, was vielleicht im Nachhinein der Fehler war.

Denn er konnte nie die Initiative ergreifen. Lasse versuchte eine lange Braune die im vollkommen missglückte und er lochte Weiss dabei. Somit lag er nur noch mit 21 Punkten vorne. Sein Gegner konnte dann Braun lochen. Es ging wieder sehr lange auf Blau und Lasse lochte nach einiger Zeit diese Blaue über Vorbande.....aber die weis lief und lief aufs Eckloch zu.....und fiel auch rein. Unglaublich.

Dann ging es wieder hin und her. Nach einiger Zeit lochte Lasse eine Klasse blaue und lag somit auf Pink wieder mit 17 Punkten vorne. Dann lag Pink an der Bande etwa 40 Zentimeter weg vom Loch. Weiss liegt Mitte des Tisches und er versucht ihn dünn zu treffen trifft aber erst Pink von hinten. Somit gab er dem Polen eine gute Chance ihn zu snookern. Schwarz lag etwa 15 cm Richtung Tischmitte vom Eckloch auf der anderen Seite. Der Pole spielte den Safety perfekt....hatte dabei aber wirklich sehr viel Glück da ihm die Kanten des Ecklochs den Snooker so perfektioniert haben, dass Lasse kaum noch was machen konnte.

Er versuchte rauszukommen aber es führte fast kein Weg an Pink vorbei und Pink lag nahe vor dem Loch. Somit konnte er nur treffen oder wohl verlieren. Er traf ihn mit Abstand nicht und lässt es perfekt liegen. Somit musste der Pole nur noch die leichte Pink und die Schwarz die schon im Loch lag lochen. Eine sehr bittere Niederlage.

Aber so ist Snooker halt manchmal.

Man kann ihm da gar keinen Vorwurf machen, weil er den Frame so perfekt spielte bis zu dem Zeitpunkt mit Grün. Zweimal die Weisse zu lochen war vielleicht etwas nachlässig, aber das passiert einfach und es war auch mit großem Pech verbunden.

Diana Stateczny:

ja leider ist es irgendwie doch so gekommen wie letztes Jahr nur noch viel bitterer. :-/

Zwischendurch wurden einige Frames liegen gelassen die wirklich nicht sein mussten. Aber es sah ja trotzdem gut für uns aus. Der Frame zum 10:8 von Patrick war schon blöd. Der Gegner flukete aus einem Safe heraus Gelb. Weiß liegt für Grün easy auf Mitte und Braun lag auch ok war der Frame Ball. :-/

9:9 alles sah gut aus Gegner braucht 3 Snooker. Lasse kann Braun 2x ganz normal anspielen und er schafft es das Weiß 2x fällt. :-/ Dann spielt er Blau shot to nothing Blau fällt Weiß allerdings auch. :-/

Dann ein zwei mal auf Pink hin und her und dann hat der Pole guten Safe gespielt das er so liegen bleibt war schon krass aber auch wenn er nicht Press hinter Schwarz gewesen wäre hätte er ihn schon super abgelegt. Schwierige Situation siehst Du ja dann auf dem Bild. Pink treffen beim ersten Versuch sehr sehr schwierig also war die Aufgabe so tun als ob man treffen möchte aber scheiße ablegen. Was er wollte weiß ich nicht genau auf jedenfall konnte er nicht schlimmer liegen bleiben als so. :-/

War schon bitter Live zu sehen :-((((. Aber so ist das bei einem Spiel.

Anne und ich werden alles geben um die Deutsche Flagge oben zu halten.

Das Ende:

Diana Stateczny hat den letzten beschriebenen Snooker fotografiert und diese Fotos machen das Ausmass der Katastrophe noch deutlicher.

Team-EM: Frauenpower im Finale

Mittwoch, den 06. April 2011 um 23:42 Uhr, geschrieben von Thomas Hein



Das Finale bei den Damen bestreiten Deutschland und Russland. Unsere Ladies beissen sich durch. **Am 7.4. um 16 Uhr** geht es für Diana Stateczny und Anne Hirsch um den Europameistertitel.

Das Halbfinale gegen Israel war nicht hochklassig, aber was zählt ist der Sieg.

Diana Stateczny:

Was soll ich sagen. Die meisten werden es live verfolgt haben und wahrscheinlich nur mit dem Kopf geschüttelt haben. :-(Morgen ist ein neuer Tag.... :-)

Anne Hirsch:

Vs Israel - 5:1 gewonnen (Diana 3:1, ich 2:0)

Die ersten beiden Frames gewann ich recht knapp. Bei Chancen habe ich mich meistens verstellt und konnte so immer nur ein bis zwei Bälle potten. :(Ansonsten waren die Frames sehr durch Safeties geprägt. Spielerwechsel. Der dritte Frame dauerte geschlagene 1:30 Stunden! Letztendlich wurde ich durch Diana, welche in der Zeit ihre beiden Frames gewann, erlöst. Puhhh!

Team-EM: Damen sind Europameister und Casper gewinnt U21

Donnerstag, den 07. April 2011 um 18:35 Uhr, geschrieben von Thomas Hein



Die Halle tobte als der 16jährige Pole die letzte schwere Schwarze zum 6-3 in die Mitte lochte. Die deutschen Damen sind wieder Europameister. Hier der O-Ton unserer Damen direkt nach dem Finale.

Der junge Pole hat sich den Titel wahrlich verdient. In der Gruppe lediglich mit vier Siegen aus 7 Spielen und ein paar knallharten 5:4 Matches im Körper und im Kopf hat er sich als cleveres und selbstbewusstes Kerlchen im Finale präsentiert. Ruhig, sachlich und abgebrüht spielte er sein Spiel.

Diana und Anne haben es ebenfalls geschafft ihren Titel zu verteidigen. Glückwunsch an die beiden Ausnahmekönnerinnen, die alles für ihren Sport tun. Sie haben trotz beruflicher Aufgaben alles dafür getan hier ihren Titel zu verteidigen und typisch ist die Aussage der Beiden vor dem Turnier: "Wir hätten gern gegen mehr Nationen gespielt, aber wir fahren und wir wollen gewinnen". Davon kann sich manch grosses Talent eine Scheibe abschneiden. Respekt und wir sind stolz auf euch. Ihr beide seid im höchsten Maße professionell und Dank euch haben wir alle Grund zu feiern.

Wir warten noch auf die Statements aus Malta und hier ein paar Infos vorab.

Damen:

Deutschland - Russland 5-2

Diana Stateczny 4:0

Anne Hirsch 1:2

U21:

Kasper Filipiak (Polen) - Michael Leslie (Schottland) 6-3

Die Statements der Europameisterinnen:

Diana Stateczny:

Deutschland-Russland 5:2 :-)

Meine ersten beiden ersten Frames fingen wieder genauso an wie die letzten Tage.

Die ersten 15 Stöße gingen sonst wohin nur nicht in Richtung Tasche. Die letzten Tage bin ich dann immer vorsichtiger geworden, nur noch ganz sichere Bälle angegangen und meistens mit einem Safe ausgestiegen.

Heute war das anders. Ich habe es immer wieder versucht und bin voll drauf gegangen. :-)

Irgendwann kamen dann auch mal die langen Einsteiger und ich konnte mich mit mehreren kleinen 20+ Breaks absetzen.

Gesamtspielstand 2:2. Ich wusste was meine Aufgabe in der Situation war.

Anne und ich gewannen ziemlich gleich den nächsten Frame. Es musste nur noch ein gewonnener Frame her. Man kennt diese Situation: „ach der andere wird das schon schaukeln“.

Ich dacht mir nix da. Und bin voll auf Angriff gegangen und es hat gut funktioniert. :-)

Anne Hirsch:

Vs Russland - 5:2 gewonnen (Diana 4:0, ich 1:2)

Die ersten beiden Frames verlor ich beide auf Pink. Im ersten flukte sie bei drei Punkten Führung Pink von der Bande in die Mitteltasche. :(Im zweiten Frame war es wieder sehr eng. Sie legte nach einigem Safespiel einen Snooker. Ich verschoss den Einbänder. Sie kassierte die Foulpunkte, führte somit wieder mit drei Punkten und lochte Pink. Diana gewann beide Frames. Spielstand 2:2

Spielerwechsel. Fest entschlossen es Diana gleich zu tun und auch meine Frames zu holen, ging ich ins nächste Spiel. Nun passte auch das Lochspiel und ich konnte mich schnell absetzen. Bei einer Roten auf dem Tisch benötigte sie bereits Snooker. Gewonnen. Und Diana auch. :) 4:2

Im nächsten Frame war Diana schneller beim potten und holte ihn souverän. Sieg!!! :)))) Gleich ist Siegerehrung und Abschlussfeier. ... Morgen geht's Heim.

Ich möchte Jedem danken, der mitgefiebert und uns unterstützt hat! DANKE!